

Resolution Kopfbahnhofleistung

Unter dem Deckmantel der Leistungssteigerung findet mit dem Bau des Tiefbahnhofs für Stuttgart 21 ein gigantischer Etikettenschwindel statt. Die Deutsche Bahn will für mehr als 4,5 Milliarden Euro einen Tiefbahnhof installieren, der weniger zu leisten imstande ist als der heute bestehende Kopfbahnhof. Dazu wird von der Bahn mit 37 Zügen in der Spitzenstunde die Leistungsfähigkeit des Kopfbahnhofs künstlich klein gerechnet, um die Leistungsgrenze des Tiefbahnhofs mit 49 Zügen in der Spitzenstunde als 30% Leistungssteigerung verkaufen zu können. Barrierefreiheit, optimale Notfallbedingungen und ebenerdige Umsteigemöglichkeiten werden ebenso aufgegeben wie die Möglichkeit, für Süddeutschland einen Integralen Taktfahrplan zu installieren.

Minister Hermann, fallen Sie nicht um, stehen Sie zu Ihrer Kritik am geplanten Tiefbahnhof: **lassen Sie die Leistungsfähigkeit des Kopfbahnhofs von unabhängiger Seite als Ausgangsbasis für die behauptete Leistungssteigerung ermitteln** und klären Sie die Bevölkerung unseres Landes über diese katastrophale Verschlechterung der Zukunft unserer Mobilitätsinfrastruktur auf.

Bürger von Stuttgart
23.7.2011